

Bundeshaushaltsplan 2013

Einzelplan 07

Bundesministerium der Justiz

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	4
0701	Bundesministerium.....	5
0702	Allgemeine Bewilligungen.....	15
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	23
0703	Bundesgerichtshof.....	24
0704	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	30
0705	Bundesverwaltungsgericht.....	36
0706	Bundesfinanzhof.....	41
0707	Bundespatentgericht.....	46
0708	Bundesamt für Justiz.....	51
0710	Deutsches Patent- und Markenamt.....	59
0767	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 07.....	67
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	70
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	72
	Personalhaushalt.....	75

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesministerium der Justiz ist in erster Linie mit der Vorbereitung, Veränderung und Aufhebung von Gesetzen und Verordnungen auf den folgenden Gebieten befasst:

1. Bürgerliches Recht;
2. Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, Recht des gewerblichen Rechtsschutzes und Urheberrecht;
3. Strafrecht;
4. Gerichtsverfassungs- und Verfahrensrecht für die einzelnen Gerichtsbarkeiten (außer Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit - dort mitberatend)
5. Dienst- bzw. Berufsrecht der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Notarinnen und Notare, Patentanwältinnen und Patentanwälte sowie Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger.

Das Bundesministerium der Justiz ist außerdem "Verfassungsressort". Gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern hat es zu gewährleisten, dass gesetzliche Regelungen mit dem Grundgesetz vereinbar sind. Es wirkt bei allen Gesetz- und

Verordnungsentwürfen der anderen Bundesministerien mit und prüft hierbei die Entwürfe auf ihre Vereinbarkeit mit der Verfassung sowie auf ihre einheitliche rechtssystematische und rechtsförmliche Gestaltung (Rechtsprüfung). Es wirkt entsprechend auch bei Rechtsetzungsvorhaben der EU mit. Das Bundesministerium der Justiz bereitet die Wahl der Richterinnen und Richter des Bundesverfassungsgerichts sowie der drei obersten Gerichtshöfe des Bundes in seinem Geschäftsbereich (Bundesgerichtshof, Bundesverwaltungsgericht und Bundesfinanzhof) vor.

Das Bundesministerium der Justiz hat seinen Sitz in Berlin und eine Dienststelle in Bonn. Das Ministerium gliedert sich in die folgenden sechs Abteilungen:

- | | |
|---------------|---|
| Abteilung Z | Justizverwaltung; |
| Abteilung R | Rechtspflege; |
| Abteilung I | Bürgerliches Recht; |
| Abteilung II | Strafrecht; |
| Abteilung III | Handels- und Wirtschaftsrecht; |
| Abteilung IV | Verfassungs- und Verwaltungsrecht; Völker- und Europarecht. |

Überblick zum Einzelplan 07

Überblick zum Einzelplan 07	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	484 050	441 218	+42 832		480 820
Übrige Einnahmen.....	284	284	-		1 449
Gesamteinnahmen.....	484 334	441 502	+42 832		482 269
Ausgaben					
Personalausgaben.....	438 811	384 071	+54 740	12 886	393 888
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	122 367	93 232	+29 135	8 411	86 967
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..	31 907	22 796	+9 111	1 294	34 815
Ausgaben für Investitionen.....	13 751	8 657	+5 094	8 818	7 812
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-500	+500		-
Gesamtausgaben.....	606 836	508 256	+98 580	31 409	523 482
davon flexibilisiert.....	402 787	339 525	+63 262	31 409	369 572
davon nicht flexibilisiert.....	204 049	168 731	+35 318		153 910
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	317 456	265 565	+51 891	14 180	284 739
Aus Hauptgruppe 5.....	71 580	65 303	+6 277	8 411	77 021
Aus Hauptgruppe 7.....	2 115	712	+1 403	4 041	1 988
Aus Hauptgruppe 8.....	11 636	7 945	+3 691	4 777	5 824
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-		-
Zusammen.....	402 787	339 525	+63 262	31 409	369 572
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2013					
Verpflichtungsermächtigung.....	122 763 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	22 141 T€				
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	21 951 T€				
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	23 658 T€				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 897 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 897 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 897 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 897 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 897 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 897 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	1 897 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	1 897 T€				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	39 837 T€				

07 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 07 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0702 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0702 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2013 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2012 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2013 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben :

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse:

1 CHF = 0,82264 €.

Überblick zum Kapitel 0701	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	15 568	15 568	-		15 764
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	15 568	15 568	-		15 764
Ausgaben					
Personalausgaben.....	43 562	39 292	+4 270		40 465
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	24 958	15 513	+9 445	309	13 607
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..	825	1 350	-525	219	1 215
Ausgaben für Investitionen.....	821	821	-	2 719	860
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-500	+500		-
Gesamtausgaben.....	70 166	56 476	+13 690	3 247	56 147
davon flexibilisiert.....	55 815	51 873	+3 942	3 247	51 208
davon nicht flexibilisiert.....	14 351	4 603	+9 748		4 939
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2013					
Verpflichtungsermächtigung.....	29 004 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	9 858 T€				
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	9 668 T€				
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	9 478 T€				

0701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	-
112 01 -011	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1	1	-
119 01 -013	Einnahmen aus Veröffentlichungen	13 000	13 000	12 777

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Bundesgesetzblatt und sonstige Veröffentlichungen der Bundesanzeiger Verlags-GmbH an die obersten Bundesbehörden, das Bundesverfassungsgericht, die obersten Gerichtshöfe des Bundes und bis zur Höhe von insgesamt 100 Druckschriften je Auflage an außerhalb der Bundesverwaltung stehende Stellen unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Entgelt für die Überlassung des Druckes und des Vertriebs des Bundesanzeigers an die Bundesanzeiger Verlags-GmbH. Der Betrag ist die geschätzte Summe von 25 Prozent des Umsatzes der Gesellschaft für den Vertrieb des Bundesanzeigers.....	13 318
Weniger für Ausgaben für den Bezug des Bundesgesetzblattes durch Bundesbehörden.....	-318
Zusammen.....	13 000

(Bezugspreis jährlich 100 € x 3 530 Exemplare = 353 000 € abzüglich Sonderrabatt von 10 Prozent = 35 300 € ergibt 317 700 € gerundet 318 000 €).

119 02 -059	Einnahmen aus Gewinnabschöpfungen nach dem Gesetz über den unlauteren Wettbewerb	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen aufgrund der erforderlichen Erstattung aus der Gewinnabschöpfung sind von den Einnahmen abzusetzen, auch wenn die Einnahmen in den Vorjahren vereinnahmt wurden.

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	5	5	12
----------------	----------------------	---	---	----

121 03 -680	Gewinn aus der Beteiligung an der juris GmbH	2 557	2 557	2 970
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Geschätzter ausschüttungsfähiger Reingewinn.....	6 076
50,01 Prozent hieraus.....	-3 038
ab hälftige Kapitalertragsteuer (Steuersatz 15 Prozent) zuzügl. 5,5 Prozent von dieser als Solidaritätszuschlag.....	-481
Zusammen.....	2 557

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 121 03

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2 681 368,03 €, die Beteiligung des Bundes an diesem Kapital 1 341 016,35 €. Der Gewinnanteil des Bundes beträgt 50,01 Prozent des ausschüttungsfähigen Reingewinns abzüglich hälftige Kapitalertragsteuer (Steuersatz 15 Prozent) zuzügl. 5,5 Prozent von dieser als Solidaritätszuschlag.

124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	5	5	5
----------------	---	---	---	---

Übrige Einnahmen

271 01 -011	Erstattungen von der EU	-	-	-
----------------	-------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 07 und 545 01.

282 08 -011	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0701 flexiblierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlungen richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bundesanstalt). Die Bundesanstalt hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 01.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0701 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.**

0701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts-
-011 management 9 478

Verpflichtungsermächtigung..... 28 434 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 9 478 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 9 478 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 9 478 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen
-011 Fällen 60 60 82

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministerin der Justiz.....	37 000
1.2 Präsidenten des Bundesgerichtshofs.....	2 500
1.3 Generalbundesanwaltes beim Bundesgerichtshof.....	2 500
1.4 Präsidentin des Bundesverwaltungsgerichts.....	2 500
1.5 Präsidenten des Bundesfinanzhofes.....	2 500
1.6 Präsidentin des Bundespatentgerichts.....	1 500
1.7 Präsidentin des Deutschen Patent- und Markenamtes.....	2 500
1.8 Präsidenten des Bundesamtes für Justiz.....	1 500
1.9 Eurojust.....	500
1.10 Verbindungsbeamtin Paris.....	500
2. Internationale Ministertagungen zur Rechtsstaatsförderung.....	2 000
3. Finanzrichtertag.....	1 300
4. Treffen Deutscher Anwaltverein.....	3 000
Zusammen.....	59 800

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

531 02 Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht 63 63 53
-187

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

532 03 Kosten für das Vorhalten von Datenbanken durch die juris GmbH 3 995 3 995 3 917
-011

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 07 -011	Kosten der Pflege internationaler Beziehungen auf dem Gebiet des Rechts	537	485	513
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.
2. Erstattungen der Länder fließen den Ausgaben zu.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	138	170	136
----------------	-----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 07 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0703 - 542 01.....	2
0705 - 542 01.....	3
0706 - 542 01.....	1
0710 - 542 01.....	30
Fachinformationen	
0701 - 543 01.....	550
aus 0701 - 545 01.....	70
0708 - 543 01.....	3
0708 - 545 01.....	15
0710 - 543 01.....	8 200
aus 0710 - 545 01.....	7

547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	1
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 -011	Entschädigungsleistungen	80	330	237
----------------	--------------------------	----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Erstattungen aus Verurteilungen der Bundesrepublik Deutschland vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte fließen den Ausgaben zu.

688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
----------------	--	---	---	---

0701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

972 09	Globale Minderausgabe	-	-500	-
-880				

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	44 307	40 312 219	41 443
Aus Hauptgruppe 5.....	10 687	10 740 309	8 905
Aus Hauptgruppe 7.....	19	19 1 902	590
Aus Hauptgruppe 8.....	802	802 817	270
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-
Zusammen.....	55 815	51 873 3 247	51 208

F 421 01	Bezüge der Bundesministerin und des Parlamentarischen Staatssekretärs -011	293	293	279
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011	20 166	17 993	18 631
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	7 709	6 975	8 075
F 424 01	Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	1 968	1 027	976

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -011 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	888	830	1 050
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	10 743	10 368	9 906
F 443 01	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen -840	100	34	61

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 443 02 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit 295 295 242

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 452 02 Unfallkasse des Bundes 200 167 198

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 1 200 1 310 1 047

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 1 200 1 164 1 063

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 45 35 42

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2013	Soll 2012
personengebundene Pkw.....	3	3

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 2 625 2 645 2 370

F 518 01 Mieten und Pachten 46 15 45

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 373 373 362

F 525 01 Aus- und Fortbildung 99 100 56

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Fortbildung der Richterinnen und Richter im Bundesdienst sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 411 511 81

0701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 02	Sachverständige -011	50	50	42
----------	-------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Vergütungen für Sachverständige, die insbesondere an internationalen Verhandlungen teilnehmen, Reisekosten aus Anlass der Teilnahme eines Sachverständigen an	
1. Tagungen der Sonderkommission der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht.....	4
2. Sitzungen der UNCITRAL-Arbeitsgruppe "Legal Aspects of Electronic Data Interchange" und "Vereinheitlichung der Regeln über Forderungsabtretung".....	25
3. Sitzungen des Verwaltungsrats des Internationalen Instituts für Menschenrechte.....	8
4. Sitzungen der unter der Schirmherrschaft des Europarats errichteten Kommission "Demokratie durch Recht".....	13
Zusammen.....	50

F 526 03	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	1	1	5
----------	--	---	---	---

F 527 01	Dienstreisen -011	910	888	817
----------	----------------------	-----	-----	-----

F 532 01	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	930	1 219	886
----------	--	-----	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einrichtung einer Verbindungsstelle elektronischer Geschäftsverkehr.....	60
2. Übersetzungskosten.....	238
3. Institutionalisierung eines Redaktionsstabes der Bundesregierung "Verständliche Gesetzessprache".....	632
Zusammen.....	930

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	290	40	40
----------	--	-----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für die ES-Bau zur Modernisierung eines Dienstgebäudes des Europäischen Patentamtes (EPA).....	250
2. Sonstiges.....	40
Zusammen.....	290

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -011	550	552	403
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Erläuterungen:

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -059	761	561	316
----------	---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 570 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 380 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 190 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -183	140	178	101
----------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 546 88	Förderung des Vorschlagwesens -012	10	4	10
----------	---------------------------------------	----	---	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	745	1 020	978
----------	---	-----	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	19	19	30
----------	---	----	----	----

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -011	-	-	560
----------	---	---	---	-----

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	-
----------	-------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung

1 Pkw bis 49 900 €.....	50
2 Pkw bis 41 900 €.....	84
2 Pkw bis 28 700 €.....	57

0701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-191
Zusammen.....	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke	192	192	91
F 972 88 Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 07 -880	-	-	-

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik	(2 856)	(3 014)	
F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	413	463	384
F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -011 tungsgegenstände, Maschinen, Software	8	8	-
F 525 55 Aus- und Fortbildung -011	87	87	19
F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	1 738	1 846	1 863
F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -011 rüstungsgegenständen, Software	610	610	179

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	135
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	475
Zusammen.....	610

Überblick zum Kapitel 0702	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	26	26	-		18
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	26	26	-		18
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	560	160	+400	50	148
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..	10 800	10 201	+599		19 138
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-	233	1
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	11 360	10 361	+999	283	19 287
davon flexibilisiert.....	560	160	+400	283	149
davon nicht flexibilisiert.....	10 800	10 201	+599		19 138

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	26	26	18
-059				

Übrige Einnahmen

381 07	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifen-	-	-	(200)
-890	den Aufgaben			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 07.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.
2. **Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Grundstücke in Hamburg, Am Internationalen Seegerichtshof 1, nebst Erstausrüstung mit Mobiliar dem Internationalen Seegerichtshof für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen werden.**

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01	Zuweisung für Kosten der Deutschen Richterakademie	2 205	1 925	1 788
-153				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Tagungsstätte Trier.....	1 079
2. Tagungsstätte Wustrau.....	1 126
Zusammen.....	2 205

Die Deutsche Richterakademie ist eine von Bund und Ländern gemeinsam getragene Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz für die Tagungsstätte Trier und des Landes Brandenburg für die Tagungsstätte Wustrau. Sie dient der überregionalen Fortbildung der Richterinnen und Richter aller Gerichtszweige und der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in ihren Fachgebieten und soll ihnen Kenntnisse und Erfahrungen über politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und andere wissenschaftliche Entwicklungen vermitteln. Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung von 1993 entfällt auf den Bund ein Anteil von 50 Prozent der nicht gedeckten laufenden Kosten.

Allgemeine Bewilligungen 0702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

632 05 Zuschuss zu den Kosten der Kriminologischen Zentralstelle
-059 421 413 368

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss zu den laufenden Kosten der Kriminologischen Zentralstelle e. V. (KrimZ), Wiesbaden.....	321
2. Zuschuss zu den laufenden Kosten der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter, Wiesbaden (OP-CAT).....	100
Zusammen.....	421

Die Kriminologische Zentralstelle e. V. soll als überregionale Einrichtung im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die praxisbezogene kriminologische Forschung in der Bundesrepublik Deutschland intensivieren und koordinieren. Träger der Stelle sind über die Justizressorts die Länder und der Bund.

Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung vom 5. November 1993 entfällt auf den Bund ein Anteil von 50 Prozent der nicht gedeckten laufenden Kosten.

Die Kriminologische Zentralstelle e. V. wird darüber hinaus im Rahmen des Vollzugs des VN-Übereinkommens gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe vom 10. Dezember 1984 (OP-CAT) insoweit tätig, als sie die danach einzurichtende "Nationale Stelle zur Verhütung von Folter" verwaltungsmäßig unterstützt. Bund und Länder teilen sich die Kosten; auf den Bund entfällt ein Anteil von einem Drittel der Kosten.

684 01 Zuschüsse für überregionale Förderungsmaßnahmen
-059 192 108 72

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss an die Deutsche Bewährungshilfe e. V. Köln.....	93
2. Zuschuss für überregionale Förderungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Menschenrechte.....	70
3. Jugendgerichtstag.....	29
Zusammen.....	192

685 01 Zuschüsse zur Förderung justizspezifischer und rechtspolitischer Vorhaben
-059 587 637 566

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss zu den Kosten des jeweiligen Deutschen Juristentages e. V., Bonn (seit 1970 im zweijährigen Turnus).....	-
2. Zuschüsse.....	-
2.1 Gesellschaft für Rechtsvergleichung e. V., Freiburg.....	18
2.2 Zuschuss zu den Kosten des Deutschen Richtertages.....	-
2.3 Sonstige.....	182
3. Zuschuss zu den Kosten des "Präventionsprojekts Dunkelfeld" der Humboldt-Universität zu Berlin.....	387
Zusammen.....	587

685 02 Stiftungsvermögen zur Errichtung der Magnus-Hirschfeld-Stiftung
-249 - - 10 120

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 03 Überregionale Einrichtungen im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung 1 696 1 549 1 506

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben zu Nr. 1.5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 487 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0502 Tit. 687 73.
- Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Institut für Ostrecht München e. V., Regensburg.....	73,17	76,08	513	484	479
- aus Kap. 0702 Tit. 685 03					
1.2 Deutsche Sektion der Internationalen Juristenkommission e. V., Karlsruhe.....	70,27	100,00	49	47	41
- aus Kap. 0702 Tit. 685 03					
1.5 Deutsches Institut für Menschenrechte e. V., Berlin.....	88,03	100,00	2 247	2 030	2 030
- aus Kap. 0502 Tit. 687 73.....			487	487	487
- aus Kap. 0702 Tit. 685 03.....			727	623	623
- aus Kap. 1102 Tit. 684 68.....			433	433	433
- aus Kap. 2302 Tit. 896 03.....			600	487	487
Zusammen			2 809	2 561	2 550
- Summe Kap. 0502 Tit. 687 73			487	487	487
- Summe Tit. 685 03			1 289	1 154	1 143
- Summe Kap. 1102 Tit. 684 68			433	433	433
- Summe Kap. 2302 Tit. 896 03			600	487	487

Projektförderung

2.2 Servicebüro der Deutschen Bewährungshilfe e. V. in Köln für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung, Köln.....			161	161	161
2.3 Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention, Bonn.....			60	60	53
2.4 Deutsche Verbindungsstelle für Schlichtung beim Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e. V., Kehl.....			186	174	149
Zusammen			407	395	363
Insgesamt			3 216	2 956	2 913
- Summe Kap. 0502 Tit. 687 73			487	487	487
- Summe Tit. 685 03			1 696	1 549	1 506
- Summe Kap. 1102 Tit. 684 68			433	433	433
- Summe Kap. 2302 Tit. 896 03			600	487	487

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0702 Tit. 685 11 1 549 1 506

685 04 Beteiligung des Bundes an den Kosten für die Aufnahme der weißen Karteikarten in das Zentrale Testamentsregister bei der Bundesnotarkammer (Betriebskosten) 245

Allgemeine Bewilligungen 0702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 06 Besondere Finanzbeiträge und Erstattung von steuerlichen Anpassungsbe- - - 8
-059 trägen an die Europäische Patentorganisation in München

Erläuterungen:

Die Empfänger von Versorgungsbezügen des Europäischen Patentamts haben nach der Versorgungsordnung Anspruch auf die Anpassung, die für die Mitgliedstaaten der Europäischen Patentorganisation festgelegt wird, in denen die Versorgungsbezüge und die entsprechende Anpassung nach den steuerrechtlichen Vorschriften dieser Staaten einkommensteuerpflichtig sind. Der Betrag dieser Anpassung geht zu Lasten des Staates, in dem der Anspruchsberechtigte einkommensteuerpflichtig ist, und ist in Höhe des veranschlagten Betrages von der Bundesrepublik Deutschland der Europäischen Patentorganisation zu erstatten.

687 01 Beiträge an internationale Organisationen sowie Verbände und Vereine 238 215 51
-059

Haushaltsvermerk:

Erstattungen und Ausschüttungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechts in Rom (Unidroit).....	5,4	-	124	-	124
Rechtsgrundlage: völkerrechtl. Vertrag Zweck: Mitwirkung bei der Vereinheitlichung des Privatrechts und internationalen Privatrechts					
2. Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) in Genf.....	0,2	1 139 CHF	767	10	777
Rechtsgrundlage: mehrere völkerrechtliche Verträge Zweck: Sicherung deutscher Schutzrechte in den Mitgliedstaa- ten					
3. Ständiges Büro der Haager Konferenz für internationales Privat- recht in Den Haag.....	5,8	-	222	20	242
Rechtsgrundlage: völkerrechtl. Vertrag Zweck: Mitwirkung bei der Vereinheitlichung des internationalen Privatrechts, insbesondere innerhalb der westeuropäischen Staaten					
4. Sonstige (9 Institutionen).....			19	-	19
abzüglich Rückeinnahmen (WIPO).....			-924	-	-924
Zusammen.....			208	30	238
Differenzen durch Rundung möglich					

687 02 Beitrag zu den laufenden Kosten des Internationalen Seegerichtshofs 905 1 043 848
-059

Haushaltsvermerk:

Erstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Internationaler Seegerichtshof in Hamburg..... 10,58 - 905 905

Rechtsgrundlage: völkerrechtlicher Vertrag

Zweck: Rechtsprechung im Rahmen des Seerechtsübereinkommens (SRÜ) der Vereinten Nationen

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0702 Tit. 687 21 1 043 848

687 88 Beratungshilfe für den Aufbau von Demokratie und Marktwirtschaft 4 311 4 311 3 811
-029

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ),
Bonn..... 72,99 100,00 4 311 4 311 3 811
- aus Kap. 0702 Tit. 687 88

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0702.

Die Beratungshilfe auf dem Gebiet des Rechts, insbesondere im Bereich der Gesetzgebung und des Aufbaus der Rechtspflege erfolgt durch die Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifen- - - (-)
-890 den Aufgaben

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 07.

Allgemeine Bewilligungen 0702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 5.....	560	160 50	148
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	1
Aus Hauptgruppe 8.....	-	189	-
		44	
Zusammen.....	560	160 283	149

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -059 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	-	-	-
----------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Betrifft den Internationalen Seegerichtshof in Hamburg.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0702 Tit. 511 21 - -

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -059	560	160	148
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Betrifft den Internationalen Seegerichtshof in Hamburg.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0702 Tit. 519 21 160 148

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -059	-	-	1
----------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Betrifft den Internationalen Seegerichtshof in Hamburg.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0702 Tit. 712 21 - 1

F 812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen -059	-	-	-
----------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Betrifft den Internationalen Seegerichtshof in Hamburg.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0702 Tit. 812 21 - -

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

882 01	Zuschuss an Rheinland-Pfalz für den Umbau bei der Europäischen	-	-
-059	Rechtsakademie in Trier		

Anlage zu Kapitel 0702 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	5 906	5 905	5 353
1.1 Personalausgaben.....	1 722	2 157	1 766
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 133	3 737	3 584
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1	1	1
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	50	10	2
2. Finanzierung der Ausgaben.....	5 906	5 905	5 353
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	39	38	19
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	1 556	1 556	1 523
2.3 Zuwendung des Bundes.....	4 311	4 311	3 811
<i>aus Kap. 0702 Tit. 687 88.....</i>	<i>4 311</i>	<i>4 311</i>	<i>3 811</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	250	1 460	450

Neben den Einnahmen, die zur Finanzierung der Ausgaben dienten, wurden im Jahr 2011 zusätzliche Einnahmen im Zweckbetrieb i. H. v. 403 359 € erzielt.

0703 Bundesgerichtshof

Vorbemerkung

Der Bundesgerichtshof ist als oberster Gerichtshof des Bundes für Zivil- und Strafsachen höchste Instanz der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Durch seine Entscheidungen soll insbesondere eine einheitliche Rechtsanwendung erreicht und eine geordnete Fortentwicklung des Rechts sichergestellt werden. Vor allem auf dem Gebiet des Strafrechts ist aber auch der Gesichtspunkt der Einzelfallgerechtigkeit von hoher Bedeutung. Darüber hinaus sind in Staatsschutz-Strafsachen als Ermittlungsrichter Richterinnen bzw. Richter am Bundesgerichtshof zuständig, wenn der Generalbundesanwalt die Ermittlungen führt.

Der Bundesgerichtshof hat seinen Sitz in Karlsruhe. Entsprechend den Beschlüssen der Unabhängigen Föderalismuskommission vom Deutschen Bundestag und Bundesrat vom 27. Mai 1992 ist der 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofs von Berlin nach Leipzig verlagert worden. Neue Strafsenate werden aus-

schließlich in Leipzig errichtet. Für jeden in Karlsruhe neu errichteten Zivilsenat wird ein Strafsenat von Karlsruhe nach Leipzig verlagert.

Durch das Gesetz zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 19. Juni 1968 (BGBl. I S. 661) ist mit dem Sitz in Karlsruhe ein Gemeinsamer Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes gebildet worden. Die für ihn erforderlichen Haushaltsmittel sind in diesem Kapitel veranschlagt; ausgenommen sind die Reisekosten derjenigen Mitglieder des Gemeinsamen Senats, die anderen obersten Gerichtshöfen angehören.

Allgemeine Verwaltung (teilweise) sowie die Bibliothek sind auch für die Dienststellen des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof (Kapitel 0704) tätig.

Überblick zum Kapitel 0703	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	15 408	15 408	-		15 668
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	15 408	15 408	-		15 668
Ausgaben					
Personalausgaben.....	29 339	25 372	+3 967	1 304	25 676
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 722	3 479	+3 243	308	3 867
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..	3 258	2 549	+709	179	2 059
Ausgaben für Investitionen.....	693	349	+344	963	673
Gesamtausgaben.....	40 012	31 749	+8 263	2 754	32 275
davon flexibilisiert.....	36 591	31 414	+5 177	2 754	31 521
davon nicht flexibilisiert.....	3 421	335	+3 086		754
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2013					
Verpflichtungsermächtigung.....	9 291 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	3 097 T€				
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	3 097 T€				
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	3 097 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -051	15 394	15 394	15 632
---------------	-------------------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren, Sonstige Entgelte.....	15 394
2. Auslagenvorschüsse für Zeugen und Sachverständige.....	-
Zusammen.....	15 394

119 99	Vermischte Einnahmen -051	11	11	5
---------------	------------------------------	----	----	---

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -051	3	3	31
---------------	---	---	---	----

Übrige Einnahmen

282 08	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben -051	-		
---------------	---	---	--	--

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0703 flexiblierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlungen richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 01.
Ausgenommen ist Tit. 526 01.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0703 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.**

0703 Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 205	104	-
---------------	--	-------	-----	---

Verpflichtungsermächtigung..... 9 291 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 097 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 097 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 3 097 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten	211	211	750
---------------	-------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

Kosten für Entschädigungen in Sachen des Dienstgerichts des Bundes sowie der berufsständischen Beisitzer sind hier mitveranschlagt.

542 01	Öffentlichkeitsarbeit	2	17	2
---------------	-----------------------	---	----	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01	Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen	-	-	-
---------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Ausgaben für Entschädigungen in Wiederaufnahmeverfahren und für Entschädigungen für unschuldig erlittene Untersuchungshaft.

687 01	Beiträge an internationale Organisationen, Verbände und Vereine	3	3	2
---------------	---	---	---	---

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	32 594	27 918 1 483	27 733
	Aus Hauptgruppe 5.....	3 304	3 147 308	3 115
	Aus Hauptgruppe 7.....	200	50 567	266
	Aus Hauptgruppe 8.....	493	299 396	407
	Zusammen.....	36 591	31 414 2 754	31 521
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, Beamtinnen und Beamten -051	19 160	16 901	17 161
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -051	3 865	3 062	2 885
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -051	106	98	141
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -051	5 858	5 039	5 166
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -051	350	272	323
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände -051	920	870	888
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -051	50	35	48
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -051	908	858	850
F 518 01	Mieten und Pachten -051	400	400	389
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -051	288	288	326
F 525 01	Aus- und Fortbildung -051	18	18	19
F 527 01	Dienstreisen -051	55	55	31

0703 Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 01	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -051	301	305	300
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Kosten der Werkvertragskräfte für Dokumentbearbeitung (Übertragung der Dokumentation der Instanzenrechtsprechung auf die Bundesgerichte).

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -051	22	12	6
----------	--	----	----	---

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -051	3 255	2 546	2 057
----------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051	200	50	266
----------	---	-----	----	-----

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -051	-	-	-
----------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2011 1 000 €	Bewilligt 2012 1 000 €	Nach 2012 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2013 1 000 €	Vorbe- halten für 2014 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe

1.1 Vorbereitende Maßnahmen zur Zusammenführung des Bundesgerichtshofs auf einer Liegenschaft in Karlsruhe.....

1.2 Abbruch- und Baumaßnahme.....

Zusammen.....

307	307	-	-	-	-
25 565	25 028	-	537	-	-
25 872	25 335	-	537	-	-

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -051	43	-	-
----------	-------------------------------	----	---	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Ersatzbeschaffung

1 Pkw..... 29

1 Traktor..... 33

abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG..... -29

2. Sonstiges..... 10

Zusammen..... 43

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -051 Verwaltungszwecke	80	80	139
----------	---	----	----	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

	Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik	(712)	(525)	
F	511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	140	148	171
F	525 55 Aus- und Fortbildung -051	20	12	25
F	532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -051	182	146	62
F	812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -051	370	219	268

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	15
1.2 Software.....	16
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	314
2.2 Software.....	25
Zusammen.....	370

0704 Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Vorbemerkung

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof übt das Amt der Staatsanwaltschaft bei dem Bundesgerichtshof aus. Er hat seinen Sitz in Karlsruhe und eine Dienststelle beim 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofes in Leipzig. Dem Generalbundesanwalt obliegt u. a.: die Mitwirkung an den Revisions- und Beschwerdeverfahren vor den Strafsenaten des Bundesgerichtshofes sowie die erstinstanzliche Strafverfolgung von Delikten gegen die in-

neren Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere von terroristischen Gewalttaten, Delikten gegen die äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland, vor allem von Landesverrat und Spionage, Straftaten nach dem Völkerstrafgesetzbuch sowie in besonderen Fällen von Straftaten nach dem Außenwirtschaftsgesetz und dem Kriegswaffenkontrollgesetz.

Daneben ist er Eurojust-Anlaufstelle für Terrorismusfragen.

Überblick zum Kapitel 0704	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	261	261	-		109
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	261	261	-		109
Ausgaben					
Personalausgaben.....	14 520	11 193	+3 327	2 283	13 207
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 020	2 856	+2 164	1 070	3 049
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..	5 212	4 346	+866	190	5 128
Ausgaben für Investitionen.....	503	28	+475	584	367
Gesamtausgaben.....	25 255	18 423	+6 832	4 127	21 751
davon flexibilisiert.....	17 400	13 407	+3 993	4 127	15 894
davon nicht flexibilisiert.....	7 855	5 016	+2 839		5 857
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2013					
Verpflichtungsermächtigung.....	6 267 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	2 089 T€				
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	2 089 T€				
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	2 089 T€				

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof 0704

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -051	256	256	43
119 99	Vermischte Einnahmen -051	5	5	66

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen, die von einer internationalen Organisation oder Einrichtung zur Erstattung der Kosten für die Vollstreckung in völkerstrafrechtlichen Sachen veranlasst werden, dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 01.

Übrige Einnahmen

282 08	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben -051	-		
---------------	---	---	--	--

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0704 flexiblierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlungen richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bundesanstalt). Die Bundesanstalt hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.
Ausgenommen ist Tit. 526 01.
2. **Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0704 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.**

0704 Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts-
-051 management 1 889

Verpflichtungsermächtigung..... 5 667 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 889 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 889 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 1 889 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.**
- 2. Minderausgaben dürfen nicht zu Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.**

526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 1 166 916 1 075
-051

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Verwaltungskostenerstattung an Länder 4 800 4 100 4 782
-051

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben durch völkerstrafrechtliche Vollstreckungssachen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bei den Ausgaben handelt es sich im Wesentlichen um an die Länder zu erstattende Kosten für Ermittlungstätigkeiten und die Vollstreckung von Untersuchungshaft und Strafhaft einschließlich medizinischer Betreuung - auch in völkerstrafrechtlichen Sachen - sowie um die Erstattung von anfallenden Kosten für Hauptverhandlungen vor den Oberlandesgerichten in Strafverfahren gemäß § 120 Abs. 7 GVG vom 19. Oktober 2012.

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof 0704

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	14 932	11 439 2 473	13 553						
	Aus Hauptgruppe 5.....	1 965	1 940 1 070	1 974						
	Aus Hauptgruppe 7.....	-	- 202	165						
	Aus Hauptgruppe 8.....	503	28 382	202						
	Zusammen.....	17 400	13 407 4 127	15 894						
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Staatsanwältinnen, -051 Staatsanwälte, Beamtinnen und Beamten	9 858	7 804	8 762						
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -051	2 108	2 008	1 982						
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -051 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3	-	51						
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -051	2 315	1 345	2 162						
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -051	236	36	250						
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	468	293	318						
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -051	123	123	87						
Erläuterungen:										
	<table border="1" style="width: 100%;"><thead><tr><th>Bezeichnung</th><th>Soll 2013</th><th>Soll 2012</th></tr></thead><tbody><tr><td>personengebundene Pkw.....</td><td>2</td><td>2</td></tr></tbody></table>	Bezeichnung	Soll 2013	Soll 2012	personengebundene Pkw.....	2	2			
Bezeichnung	Soll 2013	Soll 2012								
personengebundene Pkw.....	2	2								
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -051	684	684	907						
F 518 01	Mieten und Pachten -051	40	40	31						
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -051	90	90	134						
F 525 01	Aus- und Fortbildung -051	15	15	25						

0704 Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F **527 01** Dienstreisen
-051 329 329 291

F **539 99** Vermischte Verwaltungsausgaben
-051 18 18 15

F **545 01** Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen
-051 - - 1

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F **634 03** Zuweisungen an den Versorgungsfonds
-051 412 246 346

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

F **711 01** Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
-051 - - 165

F **712 01** Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall
-051 - - -

F **811 01** Erwerb von Fahrzeugen
-051 - - 52

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
3 Pkw.....	73
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-73
Zusammen.....	-

F **812 01** Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für
-051 Verwaltungszwecke - - 124

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (701) (376)

F **511 55** Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und
-051 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 158 308 160

F **518 55** Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs-
-051 tungsgegenstände, Maschinen, Software - - -

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof 0704

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 55	<i>Aus- und Fortbildung -051</i>	15	15	-
F 532 55	<i>Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -051</i>	25	25	5
F 812 55	<i>Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -051 rüstungsgegenständen, Software</i>	503	28	26

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	423
1.2 Software.....	80
Zusammen.....	503

0705 Bundesverwaltungsgericht

Vorbemerkung

Das Bundesverwaltungsgericht hat seinen Sitz in Leipzig. Es ist nach der Verwaltungsgerichtsordnung als oberster Gerichtshof für die allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit zuständig, entscheidet aber auch in erster und letzter Instanz in den gesetz-

lich vorgesehenen Fällen. Weiterhin entscheidet das Bundesverwaltungsgericht in Verfahren nach dem Bundesdisziplinargesetz und auch noch nach der Bundesdisziplinarordnung sowie der Wehrdisziplinarordnung und der Wehrbeschwerdeordnung.

Überblick zum Kapitel 0705	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2 579	2 579	-		1 759
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	2 579	2 579	-		1 759
Ausgaben					
Personalausgaben.....	13 851	11 793	+2 058	586	12 377
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 613	1 984	+3 629	560	2 871
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..	1 812	974	+838		1 033
Ausgaben für Investitionen.....	456	318	+138	325	843
Gesamtausgaben.....	21 732	15 069	+6 663	1 471	17 124
davon flexibilisiert.....	18 548	15 015	+3 533	1 471	17 091
davon nicht flexibilisiert.....	3 184	54	+3 130		33
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2013					
Verpflichtungsermächtigung.....	9 360 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	3 120 T€				
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	3 120 T€				
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	3 120 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -051	2 569	2 569	1 686
119 99	Vermischte Einnahmen -051	10	10	73
124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -051	-	-	-

Übrige Einnahmen

282 08	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben -051	-	-	-
---------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0705 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlungen richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bundesanstalt). Die Bundesanstalt hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.
Ausgenommen ist Tit. 526 01.
2. **Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0705 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.**

0705 Bundesverwaltungsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts-
-051 management 3 120

Verpflichtungsermächtigung..... 9 360 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 120 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 120 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 3 120 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.**
- 2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.**

526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 56 46 25
-051

542 01 Öffentlichkeitsarbeit 3 3 3
-013

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 01 Zuschüsse und Beiträge an Organisationen und Einrichtungen im Ausland 5 5 5
-051

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	15 658	12 762 586	13 405
Aus Hauptgruppe 5.....	2 434	1 935 560	2 843
Aus Hauptgruppe 7.....	22	97 154	-
Aus Hauptgruppe 8.....	434	221 171	843
Zusammen.....	18 548	15 015 1 471	17 091

F **422 01** Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, Be-
-051 amtinnen und Beamten 9 819 8 606 8 765

F **422 02** Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte
-051 868 726 793

Bundesverwaltungsgericht 0705

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 09 -051	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	119	114	91
F 428 01 -051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 865	2 167	2 587
F 453 01 -051	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	180	180	141
F 511 01 -051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	450	356	445
F 514 01 -051	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	17	17	11

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2013	Soll 2012
personengebundene Pkw.....	1	1

F 517 01 -051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	957	807	856
F 518 01 -051	Mieten und Pachten	4	4	10
F 519 01 -051	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	291	275	507
F 525 01 -051	Aus- und Fortbildung	20	20	16
F 527 01 -051	Dienstreisen	20	20	15
F 539 99 -051	Vermischte Verwaltungsausgaben	9	9	9
F 545 01 -051	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	15	-	6

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 634 03 -051	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 807	969	1 028
------------------	-------------------------------------	-------	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

0705 Bundesverwaltungsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051	22	97	-
F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -051	-	-	-
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -051	-	-	54

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw bis 28 500 €.....	29
1 Pkw.....	27
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-56
Zusammen.....	-

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -051 Verwaltungszwecke	40	40	28
----------	---	----	----	----

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 045)	(608)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	341	272	233
F 525 55	Aus- und Fortbildung -051	39	14	13
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -051	271	141	722
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -051 rüstungsgegenständen, Software	394	181	761

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	50
1.2 Software.....	5
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	159
2.2 Software.....	180
Zusammen.....	394

Vorbemerkung

Der Bundesfinanzhof in München wurde durch das Gesetz über den Bundesfinanzhof vom 29. Juni 1950 (BGBl. I S. 257) errichtet.

Er ist als oberster Gerichtshof des Bundes für Steuer- und Zollsachen höchste Instanz der Finanzgerichtsbarkeit.

Beim Bundesfinanzhof bestehen elf Senate, die in der Besetzung von einer Vorsitzenden bzw. einem Vorsitzenden und vier (in Beschluss-sachen zwei) Berufsrichterinnen bzw. Berufsrichtern entscheiden.

Überblick zum Kapitel 0706	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	3 450	3 450	-		3 093
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	3 450	3 450	-		3 093
Ausgaben					
Personalausgaben.....	13 194	10 402	+2 792	998	11 577
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 711	1 808	+1 903	641	1 535
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..	1 147	952	+195	240	712
Ausgaben für Investitionen.....	248	304	-56	608	468
Gesamtausgaben.....	18 300	13 466	+4 834	2 487	14 292
davon flexibilisiert.....	15 952	13 465	+2 487	2 487	14 291
davon nicht flexibilisiert.....	2 348	1	+2 347		1
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2013					
Verpflichtungsermächtigung.....	7 041 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	2 347 T€				
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	2 347 T€				
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	2 347 T€				

0706 Bundesfinanzhof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -051	3 450	3 450	3 093
119 99	Vermischte Einnahmen -051	-	-	-
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -051	-	-	-

Übrige Einnahmen

282 08	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben -051	-	-	-
---------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0706 flexiblierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlungen richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bundesanstalt). Die Bundesanstalt hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 01.
2. **Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0706 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -051 2 347

Verpflichtungsermächtigung..... 7 041 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 347 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 2 347 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 2 347 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.**
- 2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.**

542 01 Öffentlichkeitsarbeit 1 1 1
-013

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	14 341	11 354 1 238	12 289
Aus Hauptgruppe 5.....	1 363	1 807 641	1 534
Aus Hauptgruppe 7.....	20	136 596	284
Aus Hauptgruppe 8.....	228	168 12	184
Zusammen.....	15 952	13 465 2 487	14 291

F **422 01** Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, Beamtinnen und Beamten -051 10 113 8 233 8 827

F **422 02** Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -051 764 592 663

F **427 09** Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -051 162 49 215

F **428 01** Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -051 2 080 1 453 1 806

0706 Bundesfinanzhof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -051	75	75	66
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	460	460	446
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -051	8	8	4

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2013	Soll 2012
personengebundene Pkw.....	1	1

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -051	310	310	334
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -051	139	589	386
F 525 01	Aus- und Fortbildung -051	20	10	9
F 527 01	Dienstreisen -051	44	24	19
F 532 01	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -051	40	40	30
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -051	18	18	16
F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -051	1 147	952	712

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051	20	136	284
F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -051	-	-	-
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -051	-	-	-

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung 1 Pkw bis 28 500 €.....	29

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-29
Zusammen.....	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -051 Verwaltungszwecke	75	25	36
--	----	----	----

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik	(477)	(491)	
--	-------	-------	--

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	136	136	144
---	-----	-----	-----

F 525 55 Aus- und Fortbildung -051	88	88	63
---------------------------------------	----	----	----

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -051	100	124	83
---	-----	-----	----

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -051 rüstungsgegenständen, Software	153	143	148
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	10
1.2 Software.....	10
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	78
2.2 Software.....	55
Zusammen.....	153

0707 Bundespatentgericht

Vorbemerkung

Das Bundespatentgericht in München ist aufgrund des Sechsten Gesetzes zur Änderung und Überleitung von Vorschriften auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes (6. ÜG) vom 23. März 1961 (BGBl. I S. 274) mit Wirkung vom 1. Juli 1961 als unabhängiges und selbstständiges Bundesgericht errichtet worden. Es ist zuständig für die Entscheidung über Beschwerden

gegen Beschlüsse des Deutschen Patent- und Markenamts, über Klagen auf Erklärung der Nichtigkeit von Patenten und auf Erteilung von Zwangslizenzen, ferner nach dem Sortenschutzgesetz (SortG) vom 11. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2170) für die Entscheidung über Beschwerden gegen Beschlüsse der Widerspruchsausschüsse des Bundessortenamts.

Überblick zum Kapitel 0707	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	5 091	4 091	+1 000		12 643
Gesamteinnahmen.....	5 091	4 091	+1 000		12 643
Ausgaben					
Personalausgaben.....	14 788	11 070	+3 718	2 988	12 622
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	555	584	-29	962	2 121
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..	204	225	-21		88
Ausgaben für Investitionen.....	280	251	+29	670	206
Gesamtausgaben.....	15 827	12 130	+3 697	4 620	15 037
davon flexibilisiert.....	15 779	12 082	+3 697	4 620	15 013
davon nicht flexibilisiert.....	48	48	-		24

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -051	5 089	4 089	12 607
---------------	-------------------------------------	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und sonstige Entgelte.....	5 089
2. Auslagenvorschüsse für Zeugen und Sachverständige.....	-
Zusammen.....	5 089

119 99	Vermischte Einnahmen -051	2	2	36
---------------	------------------------------	---	---	----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.

Ausgenommen ist Tit. 526 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -051	18	18	5
---------------	---------------------------------------	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

532 07	Kosten der Pflege internationaler Beziehungen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes -051	30	30	19
---------------	--	----	----	----

0707 Bundespatentgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

	Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	14 992	11 295 2 988	12 710
	Aus Hauptgruppe 5.....	507	536 962	2 097
	Aus Hauptgruppe 7.....	10	10 129	101
	Aus Hauptgruppe 8.....	270	241 541	105
	Zusammen.....	15 779	12 082 4 620	15 013
F	422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, Beamtinnen und Beamten -051	11 318	8 461	9 438
F	422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -051	580	361	384
F	427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -051	113	105	147
F	428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -051	2 757	2 123	2 630
F	453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -051	20	20	23
F	511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände -051	179	219	236
F	514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -051	10	10	11
F	517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -051	-	-	1 038
F	518 01 Mieten und Pachten -051	17	17	16
F	519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -051	11	11	474
F	525 01 Aus- und Fortbildung -051	29	29	22
F	527 01 Dienstreisen -051	25	25	27

Bundespatentgericht 0707

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -051	12	12	17
F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -051	40	-	37
F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -051	204	225	88

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051	10	10	42
F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -051	-	-	59
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -051	-	-	26

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw.....	27
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-27
Zusammen.....	-

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -051 Verwaltungszwecke	59	59	13
----------	---	----	----	----

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(395)	(395)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	130	130	148
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -051 tungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 55	Aus- und Fortbildung -051	13	13	6
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -051	41	70	65

0707 Bundespatentgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 55 <i>Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -051 rüstungsgegenständen, Software</i>	211	182	66
--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	181
1.2 Software.....	30
Zusammen.....	211

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Justiz (BfJ) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz mit Sitz in Bonn. Es wurde durch das Gesetz zur Errichtung und zur Regelung der Aufgaben des Bundesamtes für Justiz am 1. Januar 2007 errichtet. Das Bundesamt nimmt als Zentralbehörde justizielle Aufgaben des Bundes insbesondere auf den Gebieten des Registerwesens (Bundeszentralregister, Gewerbezentralregister und staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister), des internationalen Rechtsverkehrs, der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten sowie der allgemeinen Justizverwaltung wahr, die ihm durch das Errichtungsgesetz, durch andere Bundesgesetze oder durch Erlass zugewiesen sind. Zu diesen Aufgaben zählen u. a. die der "Zentralen Behörde" in Auslandsunterhaltsangelegenheiten und nach Maßgabe des Internationalen Familienrechtsverfahrensgesetzes und die Aufgaben der Justizbeitreibung aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz insgesamt sowie des Bundesverfassungsgerichtes (Kapitel 1901). Das BfJ ist außerdem zentrale Bewilligungsbehörde nach dem Rahmenbeschluss über die Anwendung des

Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung von Geldstrafen und Geldbußen. Weiter verfolgt und ahndet das BfJ die Verletzung handelsrechtlicher Offenlegungspflichten.

Das Bundesamt für Justiz unterstützt darüber hinaus das Bundesministerium der Justiz u. a. bei der Durchführung der Verkündungen und Bekanntmachungen sowie bei der Justizforschung.

Das Bundesamt für Justiz gliedert sich in die folgenden sechs Abteilungen:

- Abteilung I Verwaltung
- Abteilung II Internationales Zivilrecht
- Abteilung III Internationale Rechtshilfe, Forschung, Verkündung
- Abteilung IV Zentrale Register
- Abteilung V Informationstechnik
- Abteilung VI Ordnungsgeld- und Ordnungswidrigkeitenverfahren, Zwangsvollstreckung.

Überblick zum Kapitel 0708	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	128 791	96 959	+31 832		127 028
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		28
Gesamteinnahmen.....	128 791	96 959	+31 832		127 056
Ausgaben					
Personalausgaben.....	34 353	23 998	+10 355	3 234	28 586
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 957	9 751	+4 206	4 483	12 821
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..	2 143	1 543	+600	466	1 005
Ausgaben für Investitionen.....	3 416	1 183	+2 233	1 192	1 651
Gesamtausgaben.....	53 869	36 475	+17 394	9 375	44 063
davon flexibilisiert.....	50 464	34 940	+15 524	9 375	43 088
davon nicht flexibilisiert.....	3 405	1 535	+1 870		975
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2013					
Verpflichtungsermächtigung.....	61 800 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	1 630 T€				
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	1 630 T€				
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	3 527 T€				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 897 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 897 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 897 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 897 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 897 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 897 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	1 897 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	1 897 T€				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	39 837 T€				

0708 Bundesamt für Justiz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	128 486	89 954	126 961
-059				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen für die Erteilung von Führungszeugnissen.....	18 500
2. Einnahmen aus Auskünften des Gewerbezentralregisters.....	2 968
3. Einnahmen aus Auskünften der Zentralstelle für Auslandsadoption.....	6
4. Einnahmen aus Ordnungsgeldverfahren nach § 335 HGB.....	106 680
5. Einnahmen aus der Schlichtungsstelle für den Luftverkehr.....	332
Zusammen.....	128 486

Mehr, da höhere Einnahmen bei den Ordnungsgeldverfahren nach § 335 HGB im Zusammenhang mit dem EHUG-Vollzug erwartet werden.

112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	300	7 000	32
-059				

119 99	Vermischte Einnahmen	5	5	35
-059				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01 und 428 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen gemäß Vertrag vom 9./10. November 2006 zwischen dem BMJ und der Bundesanzeiger Verlags-GmbH.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	5
Zusammen.....	5

Übrige Einnahmen

271 01	Erstattungen von der EU	-	-	28
-059				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 55, 532 55, 545 01 und 812 55.

282 01	Einnahmen aus Spenden für Opfer terroristischer Gewalt	-	-	-
-290				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus Spenden für Opfer terroristischer Gewalt sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 02.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufga-
-059 ben

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0708 flexiblierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplang getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0708 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts-
-059 management

2 370 500 644

Verpflichtungsermächtigung.....	61 800 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	1 630 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	1 630 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	3 527 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 897 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 897 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 897 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 897 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 897 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 897 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	1 897 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	1 897 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	39 837 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

0708 Bundesamt für Justiz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten	Verausgabt bis 2011	Bewilligt 2012	Veran- schlagt 2013	Vorbe- halten für 2014 ff.	Jährlicher Mietzins	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Bundesamt für Justiz - Erweiterungsneubau auf der Liegenschaft Adenauerallee.....	22 217	-	-	160	22 057	1 897	2016
---	---------------	---	---	------------	---------------	--------------	-------------

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 Härteleistungen für Opfer extremistischer Übergriffe -290				1 000	1 000		279
---	--	--	--	-------	-------	--	-----

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
681 02.
- Einnahmen aus Regressansprüchen fließen den Ausgaben zu.
- Die Erläuterungen sind verbindlich.
- Aus dem Ansatz dürfen für die kommunikative Begleitung bis zu 50 T€ verausgabt werden.
- Erforderliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Tätigkeit von Ombudspersonen für Opfer extremistischer Übergriffe und ihrer Hinterbliebenen dürfen aus dem Ansatz verausgabt werden.**

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen als Soforthilfe der Zahlung von Härteleistungen aus Billigkeit an Opfer extremistischer Übergriffe bei Personenschäden oder immateriellen Schäden. Nähere Einzelheiten regelt eine Richtlinie des BMJ.

681 02 Entschädigungsfonds für Opfer terroristischer Gewalt -290				-	-		22
---	--	--	--	---	---	--	----

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
681 01.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.
- Einnahmen aus Regressansprüchen fließen den Ausgaben zu.
- Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen als Soforthilfe der Zahlung von Härteleistungen aus Billigkeit an Opfer terroristischer Straftaten bei Personenschäden. Nähere Einzelheiten regelt eine Richtlinie des BMJ.

687 01 Beiträge an internationale Organisationen sowie Verbände und Vereine -059				35	35		30
---	--	--	--	----	----	--	----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	35 461	24 506 3 700	29 260
	Aus Hauptgruppe 5.....	11 587	9 251 4 483	12 177
	Aus Hauptgruppe 7.....	-	200 100	-
	Aus Hauptgruppe 8.....	3 416	983 1 092	1 651
	Zusammen.....	50 464	34 940 9 375	43 088
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -059	16 611	12 774	12 662
	<i>Haushaltsvermerk:</i>			
	<i>Mehrausgaben für die Dienstbezüge der in der Redaktion des amtlichen Teils des Bundesanzeigers tätigen Beschäftigten dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.</i>			
	<i>Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.</i>			
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -059	1 358	1 010	953
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -059 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 917	328	3 394
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -059	13 053	9 472	11 241
	<i>Haushaltsvermerk:</i>			
	<i>Mehrausgaben für die Dienstbezüge der in der Redaktion des amtlichen Teils des Bundesanzeigers tätigen Beschäftigten dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.</i>			
	<i>Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.</i>			
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -059	414	414	336
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -059 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 999	3 389	3 716
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -059	16	16	27

0708 Bundesamt für Justiz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -059	1 142	742	1 031
F 518 01	Mieten und Pachten -059	5	5	1
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -059	85	85	71
F 525 01	Aus- und Fortbildung -059	77	27	73
F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -059	91	41	31
F 527 01	Dienstreisen -059	107	77	105
F 532 01	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -059	349	89	154
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -059	54	54	72

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Maßnahmen der Personalgewinnung.....	25
2. Amtsärztliche und dienstlich veranlasste fachärztliche Untersuchungen sowie dort verordnete Hilfsmittel.....	25
3. Sonstiges.....	4
Zusammen.....	54

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -059	3	3	4
----------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -059	15	5	14
----------	---	----	---	----

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -059	1 108	508	674
----------	---	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -059	-	200	-
----------	---	---	-----	---

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -059	-	-	-
----------	---	---	---	---

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -059	-	32	30
----------	-------------------------------	---	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw.....	22
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-22
Zusammen.....	-

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -059 Verwaltungszwecke	407	58	196
----------	---	-----	----	-----

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(8 653)	(5 611)	
---------	--------------------------------------	---------	---------	--

F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -059 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 759	876	1 293
----------	--	-------	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -059 tungsgegenstände, Maschinen, Software	172	172	99
----------	--	-----	-----	----

F 525 55	Aus- und Fortbildung -059	99	99	101
----------	------------------------------	----	----	-----

F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -059	3 614	3 571	5 385
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

0708 Bundesamt für Justiz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -059 rüstungsgegenständen, Software	3 009	893	1 425
----------	--	-------	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	453
1.2 Software.....	225
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	1 605
2.2 Software.....	726
Zusammen.....	3 009

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -059	-	-
----------	---	---	---

Vorbemerkung

Das Deutsche Patent- und Markenamt in München wurde durch das Gesetz über die Errichtung eines Patentamtes im Vereinigten Wirtschaftsgebiet vom 12. August 1949 (WiGBl. S. 251) mit Sitz in München errichtet. Seit dem 3. Oktober 1990 nimmt es als alleinige Zentralbehörde auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes die hieraus entstehenden Aufgaben für die Bundesrepublik Deutschland wahr.

Das Deutsche Patent- und Markenamt ist in sechs Hauptabteilungen an drei Standorten (München, Jena, Berlin) gegliedert:

Hauptabteilung 1/I Patente I

Hauptabteilung 1/II Patente II

Hauptabteilung 2 Information

Hauptabteilung 3 Marken und Muster

Hauptabteilung 4 V Verwaltung

Hauptabteilung 4 R Recht

Bestimmte Bereiche, z. B. Bibliothek und Modellverwaltung des Deutschen Patent- und Markenamts, sind teilweise auch für das Bundespatentgericht tätig.

Überblick zum Kapitel 0710	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	312 816	302 816	+10 000		304 708
Übrige Einnahmen.....	284	284	-		52
Gesamteinnahmen.....	313 100	303 100	+10 000		304 760
Ausgaben					
Personalausgaben.....	139 003	125 661	+13 342	1 493	130 731
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	61 271	57 097	+4 174	28	46 948
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..	6 286	436	+5 850		3 696
Ausgaben für Investitionen.....	7 334	5 403	+1 931	1 524	2 743
Gesamtausgaben.....	213 894	188 597	+25 297	3 045	184 118
davon flexibilisiert.....	191 678	167 169	+24 509	3 045	181 317
davon nicht flexibilisiert.....	22 216	21 428	+788		2 801

0710 Deutsches Patent- und Markenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	312 715	302 315	304 558
-059				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 01.
3. Zurückzuerstattende Gebühren und aufgrund internationaler Vereinbarungen abzuführende Beträge dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für gewerbliche Schutzrechte.....	307 995
2. Gebühren für die Veröffentlichung von Übersetzungen nach dem Gesetz über internationale Patentübereinkommen.....	100
3. Gebühren nach der Patentanwaltsordnung.....	40
4. Sonstige Gebühren und Verwaltungsabgaben.....	4 580
5. Auslagenvorschüsse für Zeugen und Sachverständige (vgl. Tit. 526 01).....	-
Zusammen.....	312 715

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	48	128	52
-059				

119 99	Vermischte Einnahmen	39	359	10
-059				

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6	6	6
-059				

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	8	8	82
-059				

Übrige Einnahmen

162 02	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	28	28	11
-059				

Erläuterungen:

Zinsen auf Unterhaltsbeihilfen für Patentanwaltsbewerber während der Ausbildung beim Deutschen Patent- und Markenamt und beim Bundespatentgericht oder bei einem Gericht für Patentstreitsachen.

Deutsches Patent- und Markenamt 0710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

182 02 -059	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	256	256	41
----------------	---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Tilgung der Unterhaltsbeihilfen für Patentanwaltsbewerber während der Ausbildung beim Deutschen Patent- und Markenamt und beim Bundespatentgericht oder bei einem Gericht für Patentstreitsachen.

271 01 -059	Erstattungen von der EU	-		
----------------	-------------------------	---	--	--

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 428 01, 511 55, 527 01, 532 55, 539 99 und 812 55.

282 08 -059	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0710 flexiblisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplang getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 6** HG. In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 02.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0710 flexiblisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
3. Aus den Tit. 511 01 bis 539 99 mit Ausnahme des Tit. 518 02 sind auch die sächlichen Verwaltungsausgaben für die Prüfungskommission für Patentanwälte zu bestreiten.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -059	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	22 018	21 230	2 672
----------------	--	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

0710 Deutsches Patent- und Markenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 07 -059	Kosten der Pflege internationaler Beziehungen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes	50	50	24
----------------	--	----	----	----

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	30	30	24
----------------	-----------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 -059	Unterhaltsbeihilfen für Patentanwaltsbewerber während der Ausbildung beim Deutschen Patent- und Markenamt, beim Bundespatentgericht oder bei einem Gericht für Patentstreitsachen	109	109	73
----------------	---	-----	-----	----

685 01 -059	Beiträge an Vereine, Gesellschaften und Verbände im Inland	9	9	8
----------------	--	---	---	---

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	145 171	125 979 1 493	134 346
Aus Hauptgruppe 5.....	39 173	35 787 28	44 228
Aus Hauptgruppe 7.....	1 844	200 202	581
Aus Hauptgruppe 8.....	5 490	5 203 1 322	2 162
Zusammen.....	191 678	167 169 3 045	181 317

F 422 01 -059	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	84 022	74 616	77 427
------------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 422 02 -059	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
------------------	--	---	---	---

F 427 09 -059	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 833	1 537	5 326
------------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

Deutsches Patent- und Markenamt 0710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -059	43 902	41 862	39 069
Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.				
F 441 01	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften -840	9 000	7 400	8 781
Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.				
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -059	246	246	128
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -059 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 505	3 505	3 703
Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Klassifikationsmaterial unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben oder ausgetauscht werden darf. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gebrauchsmuster-auslegestücke in Form von Vervielfältigungen von Erstveröffentlichungen internationaler Patentanmeldungen mit Bestimmungsstaat Bundesrepublik Deutschland unentgeltlich an Patentschriftenauslegestellen abgegeben werden dürfen. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der Bestand der zentralen Dokumentation und der Bibliothek des Deutschen Patent- und Markenamts der Dienststelle Berlin des Europäischen Patentamts zur Verfügung gestellt werden darf. 4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Prüfstoffablichtungen an die Dienststelle Berlin des Europäischen Patentamts zur Vervollständigung ihrer Recherchedokumentation unentgeltlich abgegeben werden.				
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -059	52	52	63
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -059	4 168	4 168	4 234
F 518 01	Mieten und Pachten -059	391	1 179	1 246
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -059	264	264	1 007
F 525 01	Aus- und Fortbildung -059	390	390	392

0710 Deutsches Patent- und Markenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -059	181	181	139
----------	---------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

Kosten für Auslagen in patentamtlichen Verfahren und in Verfahren vor Schiedsstellen sind hier mitveranschlagt.

F 526 02	Sachverständige -059	15	15	20
----------	-------------------------	----	----	----

F 527 01	Dienstreisen -059	373	373	423
----------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 527 03	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen -059	184	184	203
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 532 02	Kosten der Ergänzung des Prüfstoﬀs -059	29	29	14
----------	--	----	----	----

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -059	263	263	286
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Maßnahmen der Personalgewinnung.....	163
2. Prüfungsvergütungen.....	75
3. Sonstiges.....	25
Zusammen.....	263

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -059	8 200	8 900	6 825
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Deutsches Patent- und Markenamt 0710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

2. Einnahmen aus den in den Erläuterungen zu Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 aufgeführten Veröffentlichungen und dem Schriftenvertrieb fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Daten und Veröffentlichungen sowie für deren Abruf erforderliche Software zum gewerblichen Rechtsschutz unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Herstellung von Offenlegungsschriften und Patentschriften.....	6 327
2. Veröffentlichung von Übersetzungen.....	500
3. Herstellung von Patentblättern.....	90
4. Herstellung des Markenblattes.....	750
5. Herstellung des Geschmacksmusterblattes.....	500
6. Herstellung des Blattes für Patent-, Muster- und Zeichenwesen....	-
7. Internationale Patentklassifikation.....	25
8. Internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen.....	5
9. Internationale Klassifikation für gewerbliche Muster und Modelle....	3
Zusammen.....	8 200

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -059	190	190	193
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -059	6 168	318	3 615
--	-------	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -059	200	200	581
--	-----	-----	-----

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -059	1 644	-	-
--	-------	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -059	-	-	22
--	---	---	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
2 Pkw.....	52
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-39
2. Sonstiges.....	-13
Zusammen.....	-

Zu 2.

Deckung erfolgt aus dem flexibilisierten Bereich.

0710 Deutsches Patent- und Markenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -059 Verwaltungszwecke	882	882	793
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
Büroausstattung.....	347
2. Ersatzbeschaffung.....	535
Zusammen.....	882

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(25 576)	(20 415)	
---------	--------------------------------------	----------	----------	--

F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -059 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	5 625	5 625	7 521
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	71	71	62
----------	--	----	----	----

F 525 55	Aus- und Fortbildung -059	160	160	340
----------	------------------------------	-----	-----	-----

F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -059	15 112	10 238	17 557
----------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	4 608	4 321	1 347
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	340
1.2 Software.....	35
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	3 563
2.2 Software.....	670
Zusammen.....	4 608

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 0767
Richterinnen und Richter des Einzelplans 07**

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen

Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Überblick zum Kapitel 0767	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	60	60	-		30
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		1 369
Gesamteinnahmen.....	60	60	-		1 399
Ausgaben					
Personalausgaben.....	136 201	125 290	+10 911		118 647
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	220	220	-		741
Gesamtausgaben.....	136 421	125 510	+10 911		119 388
davon nicht flexibilisiert.....	136 421	125 510	+10 911		119 388

0767 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 07

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	60	60	30
----------------	----------------------	----	----	----

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	1 369
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen** dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0701 Tit. 634 03, Kap. 0703 Tit. 634 03, Kap. 0704 Tit. 634 03, Kap. 0705 Tit. 634 03, Kap. 0706 Tit. 634 03, Kap. 0707 Tit. 634 03, Kap. 0708 Tit. 634 03, Kap. 0710 Tit. 634 03 und Kap. 0767.
- Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0767.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Abfindungen und Versorgungszuschlägen, die dem Versorgungsfonds zuzuführen sind.....	-
2. Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Versorgungslasten.....	-
Zusammen.....	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister und der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	650	650	607
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 0767
Richterinnen und Richter des Einzelplans 07**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
432 57 -018	Versorgungsbezüge	114 384	105 025	99 171
	Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.			
434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	3 796	3 305	3 147
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10	10	2
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	17 361	16 300	15 720
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	220	220	741
	Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel			
281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland		-	-

07 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0701 Tit. 421 01.
 - 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für den Parlamentarischen Staatssekretär in Höhe von jährlich 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0701 Tit. 421 01.
 - 1.3 Dienstaufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen
 - 1.3.1 in Höhe von jährlich 156 € bei folgenden Titeln:
Kap. 0701 Tit. 422 01,
Kap. 0703 Tit. 422 01,
Kap. 0707 Tit. 422 01 und
Kap. 0710 Tit. 428 01.
 - 1.3.2 in Höhe von jährlich 312 € bei folgendem Titel:
Kap. 0708 Tit. 422 01.
 - 1.3.3 in Höhe von jährlich 1.872 € bei folgenden Titeln:
Kap. 0710 Tit. 422 01 und 428 01.
 - 1.4 Lehrentschädigung bei folgenden Titeln:
Kap. 0707 Tit. 422 01 und
Kap. 0710 Tit. 422 01.
 - 1.5 Aufwandsentschädigung nach der AER bei folgenden Titeln:
Kap. 0701 Tit. 422 01 und
Kap. 0704 Tit. 422 01.
 - 1.6 Aufwandsentschädigung gemäß Allgemeiner Verwaltungsvorschrift zu § 17 Satz 2 BBesG (GMBI. 1973, S. 137) von jährlich 153,40 € bei folgenden Titeln:
Kap. 0706 Tit. 422 01,
Kap. 0708 Tit. 427 09 und 428 01.
- ### 2. Besondere Personalausgaben
- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgenden Titeln:
Kap. 0701 Tit. 428 01 und
Kap. 0710 Tit. 428 01.
-

- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0701 Tit. 422 01,
Kap. 0704 Tit. 422 01,
Kap. 0705 Tit. 422 01,
Kap. 0706 Tit. 422 01,
Kap. 0707 Tit. 422 01,
Kap. 0708 Tit. 422 01 und
Kap. 0710 Tit. 422 01.
- 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:
Kap. 0701 Tit. 428 01,
Kap. 0703 Tit. 428 01,
Kap. 0705 Tit. 428 01,
Kap. 0706 Tit. 428 01,
Kap. 0707 Tit. 428 01 und
Kap. 0710 Tit. 428 01.
-

**07 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013	a) Bis einschl. 31.12.2011 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013	davon fällig					
			2013	2014	2015	2016	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0701

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	9 478	a) - b) - c) 28 434	- - 9 478	- - 9 478	- - 9 478	- - 9 478	- - -	- - -
532 01 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	930	a) - b) 2 600 c) -	- 650 -	- 650 -	- 650 -	- 650 -	- -	- -
544 01 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	761	a) - b) - c) 570	- - 380	- - 190	- -	- -	- -	- -
Summe des Kapitels 0701	70 166	a) - b) 2 600 c) 29 004	- 650 9 858	- 650 9 668	- 650 9 478	- 650 9 478	- -	- -

Kapitel 0702

685 01 - Zuschüsse zur Förde- rung justizspezifischer und rechtspolitischer Vorhaben	587	a) 387 b) - c) -	387 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0702	11 360	a) 387 b) - c) -	387 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -

Kapitel 0703

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	3 205	a) - b) - c) 9 291	- - 3 097	- - 3 097	- - 3 097	- - 3 097	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0703	40 012	a) - b) - c) 9 291	- - 3 097	- - 3 097	- - 3 097	- - 3 097	- - -	- - -

Kapitel 0704

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	1 889	a) - b) - c) 5 667	- - 1 889	- - 1 889	- - 1 889	- - 1 889	- - -	- - -
632 01 - Verwaltungskostenerstat- tung an Länder	4 800	a) - b) - c) 600	- - 200	- - 200	- - 200	- - 200	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0704	25 255	a) - b) - c) 6 267	- - 2 089	- - 2 089	- - 2 089	- - 2 089	- - -	- - -

Kapitel 0705

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	3 120	a) - b) - c) 9 360	- - 3 120	- - 3 120	- - 3 120	- - 3 120	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0705	21 732	a) - b) - c) 9 360	- - 3 120	- - 3 120	- - 3 120	- - 3 120	- - -	- - -

Übersicht 1 07
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013	a) Bis einschl. 31.12.2011 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013	davon fällig					
			2013	2014	2015	2016	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0706

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	2 347	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	7 041	2 347	2 347	2 347	-	-	-
Summe des Kapitels 0706	18 300	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	7 041	2 347	2 347	2 347	-	-	-

Kapitel 0708

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	2 370	a)	270	135	135	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	61 800	1 630	1 630	3 527	15 176	39 837	-
Summe des Kapitels 0708	53 869	a)	270	135	135	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	61 800	1 630	1 630	3 527	15 176	39 837	-

Kapitel 0710

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	22 018	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	7 880	788	788	788	788	4 728	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0710	213 894	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	7 880	788	788	788	788	4 728	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Einzelplans 07	606 836	a)	657	522	135	-	-	-	-
		b)	10 480	1 438	1 438	1 438	1 438	4 728	-
		c)	122 763	22 141	21 951	23 658	15 176	39 837	-

Personalhaushalt

Einzelplan 07

Bundesministerium der Justiz

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	76
	Gesamtübersicht.....	77
0701	Bundesministerium.....	78
0703	Bundesgerichtshof.....	81
0704	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	83
0705	Bundesverwaltungsgericht.....	85
0706	Bundesfinanzhof.....	87
0707	Bundespatentgericht.....	89
0708	Bundesamt für Justiz.....	91
0710	Deutsches Patent- und Markenamt.....	94
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	97
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0702	Allgemeine Bewilligungen.....	99

07 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2011 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0701	427 09	13,3	19,0
0703	427 09	1,7	6,9
0704	427 09	2,6	4,0
0705	427 09	0,9	6,4
0706	427 09	2,1	4,0
0707	427 09	2,3	6,0
0708	427 09	60,6	24,0
0710	427 09	187,0	74,0
Zusammen		270,5	144,3

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2013	2012	2013	2012	2013	2012
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

0701	Bundesministerium.....	370,0	373,6	186,8	189,0	556,8	562,6
0703	Bundesgerichtshof.....	235,5	235,5	113,5	116,0	349,0	351,5
0704	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	149,5	143,5	52,0	52,5	201,5	196,0
0705	Bundesverwaltungsgericht.....	131,0	132,0	58,4	58,0	189,4	190,0
0706	Bundesfinanzhof.....	124,0	125,5	46,0	47,0	170,0	172,5
0707	Bundespatentgericht.....	180,0	184,0	67,6	79,0	247,6	263,0
0708	Bundesamt für Justiz.....	468,3	437,3	190,3	177,3	658,6	614,6
0710	Deutsches Patent- und Markenamt.....	1 440,0	1 473,5	910,5	918,5	2 350,5	2 392,0
	Zusammen.....	3 098,3	3 104,9	1 625,1	1 637,3	4 723,4	4 742,2

Leerstellen

0701	Bundesministerium.....	33,0	31,0	8,0	11,0	41,0	42,0
0703	Bundesgerichtshof.....	8,5	8,0	3,0	4,5	11,5	12,5
0704	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	3,0	5,0	5,0	4,0	8,0	9,0
0705	Bundesverwaltungsgericht.....	7,0	6,0	1,0	3,0	8,0	9,0
0706	Bundesfinanzhof.....	9,0	10,0	4,0	4,0	13,0	14,0
0707	Bundespatentgericht.....	6,0	6,0	1,0	1,0	7,0	7,0
0708	Bundesamt für Justiz.....	27,0	23,0	18,0	16,5	45,0	39,5
0710	Deutsches Patent- und Markenamt.....	39,0	36,0	27,0	28,5	66,0	64,5
	Zusammen.....	132,5	125,0	67,0	72,5	199,5	197,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2013	2014	2015	2016	2017 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

0701	Bundesministerium.....	6,0	-	-	-	-	-	-	6,0
0704	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	0,5	-	-	-	-	-	-	0,5
0708	Bundesamt für Justiz.....	5,0	-	-	-	-	-	-	5,0
	Zusammen.....	11,5	-	-	-	-	-	-	11,5

kw-Vermerke

0701	Bundesministerium.....	17,0	-	6,0	-	-	-	8,0	3,0
0703	Bundesgerichtshof.....	4,0	-	-	-	-	-	3,0	1,0
0705	Bundesverwaltungsgericht.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
0706	Bundesfinanzhof.....	5,0	-	-	-	-	-	2,0	3,0
0707	Bundespatentgericht.....	3,0	-	-	-	-	-	1,0	2,0
0708	Bundesamt für Justiz.....	77,8	-	6,0	5,0	56,0	-	4,5	6,3
0710	Deutsches Patent- und Markenamt.....	216,2	-	-	-	211,2	-	5,0	-
	Zusammen.....	325,0	-	12,0	5,0	267,2	-	23,5	17,3

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2013	2012	2013	2012	2013	2012
1	2	3	4	5	6	7	8
0702	Allgemeine Bewilligungen.....	41,2	41,2	27,5	27,5	27,0	27,0

0701 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2013	2012	Ist-Besetzung am 1. Juni 2012	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	15,0	14,0	13,8	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	48,0	48,0	42,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	20,0	19,0	15,4	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	98,0	99,2	77,2	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	9,5	10,6	12,0	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	2,0	2,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	57,0	55,0	43,3	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 12.....	28,5	28,5	22,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	6,0	8,0	3,8	-	-	-	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-
A 10.....	5,0	5,0	11,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	14,0	14,0	10,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	37,0	37,0	19,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,8	1,0	-	0,3	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-
A 7.....	-	0,5	1,0	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	14,0	15,0	8,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	370,0	373,6	302,5	3,0	4,6	-	-	2,0	-	-	1,0	1,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 1).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	6,0	6,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	6,5	6,5	8,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	40,8	39,8	44,2	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	64,5	65,5	67,7	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 5.....	38,0	40,2	37,5	1,0	1,2	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 4.....	3,0	3,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	18,0	18,0	17,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	5,0	5,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	185,8	188,0	211,1	1,0	1,2	-	-	3,0	-	-	1,0	-	-	-
Insgesamt.....	186,8	189,0	213,1	1,0	1,2	-	-	3,0	-	-	1,0	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A16; 4,0 A15; 2,0 A14; 1,0 A13h; 1,0 A12; 1,0 A11; 1,0 A10; 1,0 A9m+Z; 12,0 A9m; 1,1 A8; 0,5 A7; 8,0 A5; 1,0 A3 (Zusammen: 34,6).

Daneben werden 128,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B1); 4,0 E14; 3,0 E13; 2,0 E11; 4,8 E9; 6,8 E8; 4,0 E6; 4,0 E4; 3,0 E3; 2,0 E2 (Zusammen: 34,6).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2013	2012	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	1,0	1.1	Europäisches Parlament
A 15.....	1,0	1,0	1.2	Rat der Europäischen Union
A 14.....	1,0	1,0		
B 6.....	1,0	1,0	1.3	Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg
A 16.....	2,0	2,0	1.4	EU-Kommission
A 15.....	2,0	2,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.5	juris-GmbH, Saarbrücken
B 3.....	1,0	1,0	1.6	Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaft, Luxemburg
B 3.....	-	1,0	1.7	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
A 16.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.8	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt
A 14.....	1,0	-	1.9	Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg
A 15.....	1,0	1,0	1.10	Internationaler Seegerichtshof
A 13 g.....	1,0	1,0	1.11	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik; Biomedizinische NMR-Forschungs-GmbH, Göttingen
B 6.....	-	1,0	1.12	Bundesanzeiger-Verlags GmbH
B 3.....	1,0	1,0	1.14	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 10.....	-	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.17	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 13 g.....	-	1,0	1.19	Gemeinnützige Heimstättenbaugesellschaft der BVG (GHG)
B 6.....	1,0	1,0	1.20	Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)
B 6.....	1,0	1,0	1.22	Staatsministerium der Justiz und für Europa Sachsen
Zusammen.....	20,0	23,0		
Zusammen.....	11,0	6,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 6.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 3.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	33,0	31,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 15.....	1,0	1,0	1.1	juris-GmbH, Saarbrücken
E 10.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 9.....	-	1,0	1.3	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
E 6.....	1,0	-		
Zusammen.....	3,0	3,0		
Zusammen.....	5,0	8,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	8,0	11,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 9 m
				1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
				1.2	in Bes.-Gr. A 8
A 9 m.....	5,0	-	5,0	1.2.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
Zusammen.....	6,0	-	6,0		
				kw	
			1.	kw	
A 15.....	1,0	1,0	1,0	1.1	Ersatzplanstelle
A 16.....	1,0	1,0	1,0	1.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0		
A 11.....	1,0	1,0	2,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	2,0	2,0	2,0		

0701 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 8.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 3.....	1,0	1,0	1,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	1.4	spätestens 31.12.2014	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.4.1	-	-
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
A 15.....	2,0	-	2,0	2.1	spätestens 31.12.2014	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	-
Zusammen.....	12,0	7,0	14,0			

Zu Titel 428 01

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 3.....	1,0	-	1,0	1.2	Fahrbereitschaft	-
				2.	kw	
E 8.....	1,0	-	1,0	2.1	spätestens 31.12.2014	-
E 6.....	1,0	1,0	2,0	2.1.1	-	-
E 5.....	-	-	2,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	2,0	-	2,0	3.1	-	-
Zusammen.....	5,0	1,0	8,0	3.1.1	Vorlesekraft	-

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2013	2012	Ist-Besetzung am 1. Juni 2012	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen			Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken			+	-		+	-
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	10		

Titel 422 01

Richterinnen und Richter

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	17,0	17,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	111,0	111,0	109,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	129,0	129,0	125,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	12,0	12,0	9,4	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	7,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,5	1,5	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	14,0	10,0	9,5	-	-	-	-	4,0	-	-	-
A 8.....	7,0	11,0	10,5	-	-	-	-	-	4,0	-	-
A 7.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	12,5	12,5	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	106,5	106,5	89,1	-	-	-	-	4,0	4,0	-	-
Insgesamt.....	235,5	235,5	214,1	-	-	-	-	4,0	4,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	3,5	3,5	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	17,0	17,0	17,8	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	36,0	36,0	34,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	32,5	35,0	28,4	-	1,0	-	-	1,5	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	19,0	19,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	2,0	2,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	113,5	116,0	111,0	-	1,0	-	-	1,5	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,8 A11; 1,3 A9g (Zusammen: 4,1).

Daneben werden 50,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 3,3 E9; 0,8 E8 (Zusammen: 4,1).

0703 Bundesgerichtshof

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2013	2012	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

R 6.....	-	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa, Schleswig-Holstein
Zusammen.....	3,5	3,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
R 8.....	1,0	-	3.1	3. Sonstige Beurlaubung Bundesverfassungsgericht
R 6.....	4,0	4,0		
Zusammen.....	5,0	4,0		
Insgesamt.....	8,5	8,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	3,0	3,5	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 6.....	-	1,0	2.1	2. Sonstige Beurlaubung Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	3,0	4,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

A 12.....	1,0	1,0	1,0	3.1	kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0			

Zu Titel 428 01

E 8.....	1,0	1,0	1,0	1.2	kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5.....	-	-	1,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	1,0	-	1,0	2.1	2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen -	-
Zusammen.....	2,0	1,0	3,5			

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof 0704

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2013	2012	Ist-Besetzung am 1. Juni 2012	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					+	-	+	-
1	2	3	4	5		6		7		8	9		10

Titel 422 01

Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

R 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 7.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	27,0	27,0	26,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 3.....	45,0	42,0	28,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 2.....	11,0	9,0	15,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	87,0	82,0	73,8	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	10,0	10,0	9,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	6,0	6,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	14,0	13,0	12,9	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	7,5	7,5	5,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	8,5	8,5	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	3,5	3,5	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	62,5	61,5	57,1	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	149,5	143,5	130,9	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	7,0	7,0	9,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	22,0	22,5	20,4	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2 Ü.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 1.....	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	52,0	52,5	48,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Daneben werden 35,8 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2013	2012	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

R 3.....	1,0	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Internationaler Strafgerichtshof
Zusammen.....	2,0	4,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	3,0	5,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	5,0	4,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

0704 Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				2.	ku	
				2.2	in Bes.-Gr. A 5	
A 6 e.....	0,5	-	0,5	2.2.1	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2013	2012	Ist-Besetzung am 1. Juni 2012	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen			Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken			+	-		+	-
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	10		

Titel 422 01

Richterinnen und Richter

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	11,0	11,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	46,0	47,0	45,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	58,0	59,0	53,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	9,0	9,0	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	12,0	12,0	11,4	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	9,0	9,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	5,0	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	73,0	73,0	66,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	131,0	132,0	119,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	10,0	10,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	31,0	30,0	31,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 5.....	3,0	3,0	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	7,0	7,0	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	0,4	1,0	1,0	-	0,6	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	58,4	58,0	59,5	-	0,6	-	-	-	-	1,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Die folgende Stelle darf nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 E 6.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A9m+Z; 1,0 A6e; 1,0 A4 (Zusammen: 3,0).

Daneben werden 13,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E8; 1,0 E5; 1,0 E4 (Zusammen: 3,0).

0705 Bundesverwaltungsgericht

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2013	2012	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	5,0	4,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
R 6.....	2,0	2,0	3.1	3. Sonstige Beurlaubung Bundesverfassungsgericht
Insgesamt.....	7,0	6,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	1,0	3,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

E 3.....	2,0	-	2,0	1.1	kw 1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	-
----------	-----	---	-----	-----	--	---

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2013	2012	Ist-Besetzung am 1. Juni 2012	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	7	8	9	10

Titel 422 01

Richterinnen und Richter

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	49,0	49,0	45,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	60,0	60,0	56,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	16,0	16,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	9,0	9,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	5,0	6,5	3,8	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	7,0	7,0	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	4,0	4,0	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	64,0	65,5	57,1	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	124,0	125,5	113,6	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	5,0	5,0	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	9,0	9,0	4,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	21,0	22,0	18,7	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	5,0	5,0	5,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	3,0	3,0	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	46,0	47,0	38,7	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A11; 1,0 A4 (Zusammen: 2,0).

Daneben werden 12,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E11; 1,0 E3 (Zusammen: 2,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2013	2012	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen..... 9,0 9,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung** gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 1 EitZV, § 24 GAD

0706 Bundesfinanzhof

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2013	2012	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

			2.	Sonstige Beurlaubung
R 6.....	-	1,0	2.1	Bundesverfassungsgericht
Insgesamt.....	9,0	10,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	4,0	4,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	kw	
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11.....	-	-	1,5			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	1,0	1,0	2,5			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw	
E 2.....	3,0	-	3,0	1.1	-	-
E 3.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
Zusammen.....	4,0	1,0	4,0			

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2013	2012	Ist-Besetzung am 1. Juni 2012	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				+	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Richterinnen und Richter

R 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 3.....	27,0	27,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 2.....	95,0	97,0	72,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	124,0	126,0	99,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 14.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	6,0	6,0	5,9	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	10,0	8,4	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	11,0	12,0	10,3	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 10.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	3,2	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	7,0	7,0	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	5,0	6,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	56,0	58,0	45,9	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0
Insgesamt.....	180,0	184,0	144,9	-	3,0	-	-	-	-	-	1,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 8.....	28,0	28,0	23,1	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	7,0	8,0	4,5	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 5.....	20,6	29,0	14,6	-	8,4	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	4,0	6,0	10,3	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 2.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	67,6	79,0	59,5	-	8,4	-	-	-	-	-	3,0

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu R 2:

Die Planstellen dürfen auch mit Beamtinnen und Beamten des Deutschen Patent- und Markenamtes als Richterin oder Richter kraft Auftrags bis zu deren Übernahme in das Richterverhältnis auf Lebenszeit (§ 10 DRiG) besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Daneben werden 19,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Davon werden 12 Richterinnen und Richter kraft Auftrags auf freien Planstellen geführt.

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2013	2012	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

R 8.....	1,0	1,0	1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Europäisches Patentamt
R 2.....	3,0	3,0	1.1	
A 11.....	1,0	1,0		

0707 Bundespatentgericht

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2013	2012	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

R 2.....	1,0	1,0	1.2	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt
Zusammen.....	6,0	6,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
R 2.....	2,0	-	2,0	1.1	-	-
				2.	kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
A 10.....	1,0	1,0	1,0	2.1	-	-
Zusammen.....	3,0	1,0	3,0			

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2013	2012	Ist-Besetzung am 1. Juni 2012	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen				
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	4,0	4,0	4,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	22,0	20,0	10,9	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	20,0	17,0	13,6	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	43,3	43,3	36,4	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 12.....	83,5	84,5	45,4	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 11.....	74,0	68,0	39,4	-	4,0	8,0	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-
A 10.....	7,5	8,5	22,3	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,5	1,0	22,0	-	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	19,0	19,0	16,5	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 m.....	42,5	40,0	20,1	-	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	70,5	59,5	19,7	-	-	10,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 7.....	43,5	38,0	18,0	-	4,5	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	8,0	8,0	7,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	13,5	12,5	11,8	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	5,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 3.....	3,5	3,0	2,0	-	0,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	468,3	437,3	315,7	-	9,0	41,0	-	3,0	4,0	-	-	1,0	1,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 11.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	6,0	6,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	25,0	26,0	28,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	25,5	18,5	20,3	-	-	8,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 6.....	36,5	24,5	94,1	-	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	64,5	69,5	65,1	-	4,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4.....	3,5	3,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	12,3	12,3	21,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 1.....	-	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	190,3	177,3	252,5	-	5,0	20,0	-	-	1,0	-	-	-	1,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 8,0 A12; 3,0 A11; 18,4 A9m; 28,5 A8; 21,4 A7; 1,7 A4; 3,0 A3 (Zusammen: 84,0).

Daneben werden 34,6 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 3,0 E11; 7,0 E10; 4,4 E9; 3,5 E8; 32,8 E6; 29,3 E5; 3,5 E3; 0,5 E1 (Zusammen: 84,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2013	2012	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 10..... 1,0 1,0 1. **Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.

0708 Bundesamt für Justiz

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2013	2012	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 9 m.....	1,0	1,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1.2	juris-GmbH, Saarbrücken
Zusammen.....	3,0	3,0		
Zusammen.....	22,0	19,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
A 8.....	1,0	1,0	3.1	3. Sonstige Beurlaubung Bundeskanzleramt
A 7.....	1,0	-		
Zusammen.....	2,0	1,0		
Insgesamt.....	27,0	23,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	14,0	15,5	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 4.....	1,0	-	2.1	2. Sonstige Beurlaubung Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 9.....	1,0	1,0	2.2	Bundeskanzleramt
Zusammen.....	2,0	1,0		
E 5.....	2,0	-	3.1	3. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
Insgesamt.....	18,0	16,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.1	in Bes.-Gr. A 12	-
				1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 12.....	2,0	-	3,0	1.2	in Bes.-Gr. A 11	Wirksamwerden des Vermerks
				1.2.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	
A 5.....	1,0	-	1,0	1.3	in Bes.-Gr. A 4	-
				1.3.1	gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 5 HG 2002	-
A 4.....	-	-	1,0	1.4	in Bes.-Gr. A 3	Wirksamwerden des Vermerks
				1.4.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m+Z.....	-	-	1,0	2.2	in Bes.-Gr. A 8	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	5,0	-	8,0			
kw						
1. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten						
A 11.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 10.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 4.....	1,0	1,0	1,0			-
2. kw 31.12.2014						
A 11.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
A 8.....	2,0	-	2,0	2.1.1	EHUG	-
A 7.....	2,0	-	2,0			-
3. kw 31.12.2016						
A 15.....	1,0	-	-	3.1	-	Neue Planstelle
A 14.....	1,0	-	-	3.1.1	-	Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 11.....	8,0	-	-			Neue Planstelle
A 9 g.....	2,5	-	-			Neue Planstelle
A 9 m+Z.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 9 m.....	2,5	-	-			Neue Planstelle
A 8.....	9,0	-	-			Neue Planstelle
A 7.....	10,0	-	-			Neue Planstelle
4. kw mit Wegfall der Aufgabe						
A 15.....	1,0	-	1,0	4.1	-	-
				4.1.1	Arbeitsstab Kindschaftssachen	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 12.....	1,0	-	1,0	5.	kw 31.12.2015	-
				5.1	-	
A 15.....	1,0	-	-	5.1.1	Schlichtungsstelle für den Luftverkehr	Neue Planstelle
A 14.....	2,0	-	-			Neue Planstelle
A 8.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
				6.	kw 31.12.2013	
A 13 g.....	-	-	1,0	6.1	-	Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	5,5			Wegfall des Vermerks
A 10.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 8.....	-	-	10,0			Wegfall des Vermerks
A 7.....	-	-	16,5			Wegfall des Vermerks
				7.	kw 31.01.2014	
				7.1	-	
A 8.....	1,0	-	1,0	7.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
				8.	kw 31.12.2015	
				8.1	-	
A 5.....	1,0	-	-	8.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Neue Planstelle
Zusammen.....	51,0	2,0	45,0			
Zu Titel 428 01						
				kw		
				1.	kw	
E 9.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5.....	1,5	1,5	2,5			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 9.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 3.....	1,3	-	1,3			-
				3.	kw 31.12.2016	
				3.1	-	
E 8.....	8,0	-	-	3.1.1	-	Neue Stelle
E 6.....	12,0	-	-			Neue Stelle
				4.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				4.1	-	
E 8.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Arbeitsstab Kindschaftssachen	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
				5.	kw 31.12.2013	
E 2.....	-	-	1,0	5.1	-	Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	26,8	2,5	8,8			

0710 Deutsches Patent- und Markenamt

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2013	2012	Ist-Besetzung am 1. Juni 2012	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	44,0	44,0	35,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	799,0	799,0	646,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	75,0	75,0	32,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	99,3	138,0	240,0	-	38,7	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	76,0	76,0	75,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	80,0	80,0	76,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	166,7	155,5	133,9	-	-	10,2	-	-	-	-	1,0	-
A 10.....	3,0	6,0	9,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
A 9 g.....	16,5	16,5	14,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	14,0	14,0	14,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	25,0	25,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	15,5	17,5	7,7	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	9,0	10,0	8,3	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 440,0	1 473,5	1 329,0	-	41,7	10,2	-	-	3,0	-	-	1,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	8,0	8,0	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	1,0	1,7	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 12.....	2,0	-	7,7	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	14,0	8,0	19,7	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	15,0	15,0	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	68,0	66,0	50,9	3,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 8.....	161,0	161,0	155,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	22,0	22,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	139,0	138,0	113,9	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 5.....	417,0	421,0	351,8	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	57,5	71,5	99,1	-	15,0	-	-	1,0	-	-	2,0	-
E 2.....	-	-	17,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	910,5	918,5	859,2	11,0	19,0	-	-	3,0	-	-	3,0	-
Insgesamt.....	910,5	918,5	860,2	11,0	19,0	-	-	3,0	-	-	3,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Die folgenden Stellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 2 E 9.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A16; 0,3 A15; 4,2 A14; 1,0 A13h; 2,8 A12; 6,5 A11; 1,9 A8 (Zusammen: 17,7).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 2,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2012: 2,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 ATB; 0,3 E15; 2,5 E14; 0,7 E13; 3,8 E12; 6,7 E11; 0,8 E10; 1,9 E8 (Zusammen: 17,7).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2013	2012	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	2,0	2,0	1.1	Europäisches Patentamt
A 11.....	1,0	1,0		
A 11.....	1,0	-	1.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	3,0	3,0	1.3	Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)
A 11.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.4	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
A 15.....	2,0	1,0	1.5	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt
A 14.....	-	1,0		
A 12.....	1,0	2,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.8	Bundeskanzleramt
Zusammen.....	13,0	13,0		
Zusammen.....	24,0	21,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 14.....	1,0	1,0	3.1	Bundespräsidialamt
B 3.....	1,0	1,0	3.2	Bundeskanzleramt
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	39,0	36,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 9.....	-	1,0	1.1	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	20,0	19,5	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
E 2.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 8.....	1,0	1,0	3.2	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 7.....	-	1,0		
E 6.....	1,0	1,0		
E 5.....	3,0	3,0		
E 2.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	7,0	8,0		
Insgesamt.....	27,0	28,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
			1.	kw 31.12.2016		
			1.1	-		
A 15.....	116,0	-	-	1.1.1	Modernisierungsmaßnahmen und Stauabbau	Aufnahme des Vermerks
A 14.....	24,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 13 h.....	5,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 11.....	4,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 10.....	3,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 14.....	6,0	-	-	1.1.2	Informationstechnik Stauabbau	Aufnahme des Vermerks
A 13 g.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 12.....	3,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 11.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
			3.	kw 31.12.2013		
			3.1	-		
A 15.....	-	-	116,0	3.1.1	Modernisierungsmaßnahmen und Stauabbau	Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	24,0			Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	5,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	4,0			Wegfall des Vermerks

0710 Deutsches Patent- und Markenamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2013		2012 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 10.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	6,0	3.1.2	Informationstechnik Stauabbau	Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
				4. kw		
				4.1	spätestens 31.05.2016	
A 11.....	9,2	-	-	4.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Neue Planstelle
				4.2	spätestens 31.07.2016	
A 11.....	1,0	-	-	4.2.1	Postnachfolgeunternehmen	Neue Planstelle
				5. kw		
A 14.....	2,0	2,0	2,0	5.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11.....	1,5	1,5	1,5			-
A 10.....	-	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	0,5	0,5	0,5			-
Zusammen.....	179,2	4,0	172,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1. kw		
E 13.....	-	-	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2. kw 31.12.2016		
				2.1	-	
E 8.....	30,0	-	-	2.1.1	Modernisierungsmaßnahmen und Stauabbau	Aufnahme des Vermerks
E 3.....	6,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				3. kw 31.12.2013		
				3.1	-	
E 8.....	-	-	30,0	3.1.1	Modernisierungsmaßnahmen und Stauabbau	Wegfall des Vermerks
E 3.....	-	-	6,0			Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	37,0	1,0	40,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 07

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0701	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0701	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 8	0710	Präsidentin oder Präsident des Deutschen Patent- und Markenamtes
B 6	0701	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0708	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Justiz
B 4	0710	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Deutschen Patent- und Markenamtes
B 3	0710	Direktorin oder Direktor beim Deutschen Patent- und Markenamt
	0701	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0708	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Justiz
B 2	0708	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident des Bundesamtes für Justiz
R 10	0706	Präsidentin oder Präsident des Bundesfinanzhofs
	0703	Präsidentin oder Präsident des Bundesgerichtshofs
	0705	Präsidentin oder Präsident des Bundesverwaltungsgerichtes
R 9	0704	Generalbundesanwältin oder Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof
R 8	0707	Präsidentin oder Präsident des Bundespatentgerichts
	0706	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesfinanzhofs
	0703	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesgerichtshofs
	0705	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesverwaltungsgerichts
	0706	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof
	0703	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof
	0705	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht
R 7	0704	Bundesanwältin oder Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof als Abteilungsleiterin oder Abteilungsleiter bei der Bundesanwaltschaft
R 6	0704	Bundesanwältin oder Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof
	0706	Richterin oder Richter am Bundesfinanzhof
	0703	Richterin oder Richter am Bundesgerichtshof
	0705	Richterin oder Richter am Bundesverwaltungsgericht
R 4	0707	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundespatentgerichts
R 3	0704	Oberstaatsanwältin oder Oberstaatsanwalt beim Bundesgerichtshof
	0707	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundespatentgericht
R 2	0707	Richterin oder Richter am Bundespatentgericht
	0704	Staatsanwältin oder Staatsanwalt beim Bundesgerichtshof
A 16	0703, 0710	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	0708	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident des Bundesamtes für Justiz
	0701	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0708, 0710	Direktorin oder Direktor
A 14	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	0701, 0704, 0705, 0706, 0708, 0710	Rätin oder Rat

07 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 13 g+Z	0703, 0704, 0705	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	0701, 0703, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Amtfrau oder Amtmann
A 10	0701, 0703, 0704, 0705, 0707, 0708, 0710	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	0701, 0703, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	0701, 0703, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	0701, 0704, 0708	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	0703, 0704, 0705, 0706, 0707	Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister
	0701, 0708, 0710	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0703, 0704, 0705, 0706, 0707	Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister
	0701, 0708, 0710	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0708	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
	0703, 0704, 0705, 0706, 0707	Hauptwachtmeisterin oder Hauptwachtmeister
A 3	0708	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0702**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

685 03	1.5	Deutsches Institut für Menschenrechte e. V., Berlin
687 88		Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ), Bonn

**0702 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2013	Soll 2012	besetzt am 1. Juni 2012	Soll 2013	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2012
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 03

1.5 Deutsches Institut für Menschenrechte e. V., Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 13.....	4,0	4,0	4,0	-	-	9,0	9,0
E 12.....	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	3,0	3,0
E 9.....	3,0	3,0	3,0	1,0	1,0	4,0	4,0
E 6.....	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Zusammen.....	14,0	14,0	14,0	3,0	3,0	17,0	17,0
Insgesamt.....	16,0	16,0	16,0	3,0	3,0	17,0	17,0

Zu Titel 687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ), Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 2).....	1,0	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	4,0	4,0	6,0	6,0	-	-
E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
E 13.....	1,0	1,0	1,0	2,0	2,0	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	5,0	5,0	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	6,5	6,5	3,0	3,0
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	-	-	-	4,0	4,0	4,0	4,0
E 8.....	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	2,0	2,0
E 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	15,0	15,0	15,0	24,5	24,5	10,0	10,0
Insgesamt.....	17,0	17,0	17,0	24,5	24,5	10,0	10,0

**Anlage zu Kapitel 0702
Zuwendungsempfänger**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ Verg./ E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 03

1.5 Deutsches Institut für Menschenrechte e. V., Berlin

				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 15.....	-	-	1,0	1.1	-	Wegfall des Vermerks
E 13.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	-	-	3,0			

Zu Titel 687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ), Bonn

				ku		
				1.	ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
				1.1	in Entgeltgruppe E 9	
E 12.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Sachbearb. Aus-/Fortbildung/Verwaltung	-